

Openair mit Esprit

OBEREHRENDINGEN (ap) – Was einmal als Unterhaltung fürs grosse Dorffest 2000 gedacht war, entwickelt sich langsam zu einem Geheimtipp für Openairfans.

Damals gab die SP Ehrendingen einheimischen und regionalen Nachwuchsbands die Chance zum Auftritt. Der Erfolg rief nach Wiederholung und initiativ junge Musiker wagten, mit Unterstützung von Parteimitgliedern, ein richtiges Openair-Event auf die Beine zu stellen. Sie nannten es «Festival des arcs», denn sie wollten nicht nur Bands auftreten lassen, sondern auch etwas Kultur hineinpacken. Auf dem Areal der Genossenschaft Gipsgrube fand sich ein ideales Gelände mit dem notwendigen Stromanschluss und toleranten Anwohnern.

Bewährtes Konzept

Das Konzept bewährt sich, denn die Besucher werden immer zahlreicher. Da die Mittel der jungen Leute aber beschränkt sind, schlossen sie sich im letzten Jahr zu einem Verein zusammen und kommen damit in den Genuss eines Unterstützungsbeitrages der Gemeinde Unterehrendingen. Die jungen Schneisinger *Andreas Fischer* und *Daniel Vonlanthen* und die Ehrendinger *Tobias Doppler*, *Jürg Suter*, *Fabian Würth* und *Marc Pfändler* stellten als diesjährige Organisatoren das Programm zusammen.

Erstmals an zwei Tagen

Am Wochenende pilgerten wieder einige hundert Personen mit Sack und Pack hinauf zur «Gipsgrube», denn zum ersten Mal dauerte der Anlass zwei Tage. Es gab ein Zeltlager und Verpflegungsmöglichkeit und das «Chai-Zelt» bot Gelegenheit, sich wohlig zu entspannen. Zehn meist noch unbekannte Bands verschiedener Stilrichtung aus der Region fanden

ein dankbares, vorwiegend junges Publikum, das sich von den funkigen, rockigen bis hin zu jazzigen Tönen tragen liess. Auf der Nebenbühne präsentierten sich zwischendurch Einzelkämpfer und kleine Gruppen mit besonderen und kulturellen Events, darunter meist Mitglieder des Organisations-teams. So brillierte unter anderen die einheimische «Skani Matter Band» mit rockigen Versionen der Lieder des unvergessenen Berner Troubadours Mani Matter und mit witzigen Eigenkompositionen des Bandleaders Michael Sinelli. Es gab auch Literaturvorträge und Geschicklichkeitsdemonstrationen mit dem Diabolo. Je später der Abend wurde, desto mehr füllte sich die Arena und desto besser wurde die Stimmung.



Die «Skani Matter Band» präsentiert Rockversionen der Lieder des unvergessenen Berner Troubadours.



Die Zuhörer geniessen den Anlass in der freien Natur.

Inserate und Textbeiträge
bitte frühzeitig aufgeben!